



## Nur ein Ei ?

- Woher kommt das Ei ?
- Worauf kannst du achten ?
- Was bedeutet der Zahlencode auf dem Ei?
- Welche Alternativen gibt es ?

Vom halben Hähnchen bis zum Frühstücksei, vom Schokokuchen bis zu Spätzle: Eiprodukte und Geflügel sind in vielen Haushalten fester Bestandteil der täglichen Küche. Damit das weiterhin mit grünem Gewissen möglich ist, stellen wir euch Fakten rund um artgerechte Hühnerhaltung vor.

Glückliche Hühner sind (nicht) Vergangenheit. In einem Hit der 1930er-Jahre hieß es noch *Ich wollt, ich wär' ein Huhn*. Seither hat sich in der Hühnerhaltung jedoch **ei-niges** verändert und der Text würde heute sicherlich anders lauten. Glückliche Hühner, die den ganzen Tag auf der Wiese picken, sich eine Pause auf der Sitzstange gönnen und rumgackern, wie es ihnen beliebt. Ist das, das Idealbild von glücklichen Hühnern und somit auch dem guten Ei?

### Legehennen in Deutschland

Laut Zahlen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) lebten 2017 im Schnitt 40,6 Millionen Legehennen in Deutschland, etwa 65 Prozent von ihnen in Bodenhaltung. Betriebe mit ökologischer Erzeugung machen mit rund vier Millionen Tieren nur zehn Prozent aus. Das ist leider viel zu wenig.

Die umstrittenen Kleingruppenkäfige, auch Kleinvolieren genannt, bilden in dieser Aufstellung das Schlusslicht der Haltungsmethoden in Deutschland: Dort zwängen sich 2,2 Millionen Hühner auf engstem Raum. Jedem Huhn stehen gerade einmal ein paar Quadratzentimeter zur Verfügung, etwa die Deckelgröße eines Aktenordners. Das ist zwar mehr Platz als bei der seit 2010 verbotenen Haltung in Legebatterien, aber dennoch weit entfernt von einer artgerechten Hühnerhaltung.

Bis **Ende 2025** soll diese Haltung ebenfalls **per Gesetz abgeschafft** werden. Seit dem Beschluss im Jahr 2015 werden neue Kleingruppenkäfige daher nicht mehr genehmigt. Das sind bereits Schritte in die richtige Richtung, allerdings noch keine Meilensteine in Sachen artgerechte Tierhaltung.



### „Alternativ“ = „Artgerecht“?

Außer Frage steht: Die Haltung von Legehennen in Käfigen ist absolute Tierquälerei. Das hat sich herumgesprochen und viele Menschen greifen zu Eiern aus Bio-, Freiland- oder Bodenhaltung

Hühner leben in kleinen Gruppen um einen Hahn zusammen. Sie streifen auf der Futtersuche umher, scharren und picken im Boden nach etwas Essbarem: Würmer und Insekten, Samen, Körner und Knospen. Zum Schlafen flattern die Tiere auf Äste oder andere hohe Sitzgelegenheiten. All das ist Teil des natürlichen Verhaltens und sollte bei einer artgerechten Haltung auch ausgelebt werden können. In der **Bodenhaltung** muss es für die Hühner eine Möglichkeit geben, Staub- sowie Sandbäder zu nehmen. Hört sich toll für die Hühner an, jedoch sind auch hier viele Hühner in einem Stall zusammen. 9 Tieren teilen sich hier einen Quadratmeter Boden.

Für die **Freilandhaltung** haben die Hühner zusätzlich einen Außenbereich. Die Legehennen haben neben dem Stall, der den Anforderungen an die Bodenhaltung entspricht, tagsüber uneingeschränkt Zugang zu einem Auslauf von 4 m<sup>2</sup> pro Henne.

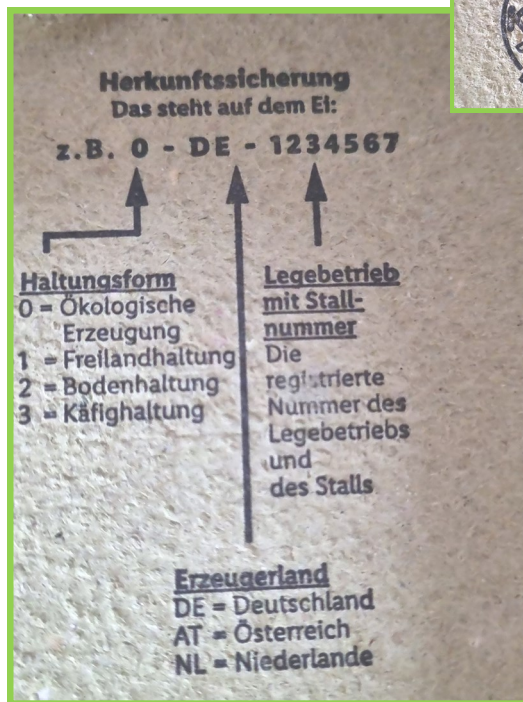


### Worauf kannst du achten?

Am besten ist es, man kauft seine Eier direkt auf einem Hof, auf dem man mit eigenen Augen sehen kann, wie die Hühner dort leben. Allerdings ist das nicht immer möglich. Wer beim Einkauf auf Supermärkte angewiesen ist, kann bei Eiern dennoch einiges beachten: Eier sind immer mit einem Zahlencode bedruckt. Dieser gibt an, wo das Ei herkommt.

### Was bedeutet der Zahlencode auf dem Ei ?

Die erste Ziffer gibt die Art des Betriebs an, darauf folgen ein Ländercode und eine Betriebsidentifikationsnummer. Beginnt der Zahlencode auf dem Ei mit einer 0, stammt es aus ökologischer Erzeugung. Zusätzlich können Siegel und Zertifikate helfen, die richtigen Eier zu finden: Bioland, Naturland und Demeter haben beispielsweise strengere Richtlinien, als die EU-Vorgaben für Bioprodukte.



### BIO -Ei ?

Der größte Unterschied zwischen dem Bio-Ei und dem konventionellen Ei, beide von freilaufenden Hühnern, liegt in der Fütterung der Hennen: Im konventionellen Bereich werden dem Futter der Legehennen künstliche Farbpigmente zugesetzt, sodass dadurch das Eigelb eine starke Farbe bekommt. Dies verbessert aber nicht die Qualität des Eis, auch wenn es so aussieht.

Bio-Hennen hingegen bekommen hochwertiges Bio-Futter.

### Welche Alternativen gibt es zum Ei ?

Veganer Ei-Ersatz

Biozertifiziert, vegan, rein pflanzlich auf Basis von Maisstärke und zum Verwechseln ähnlich: Ey Weiss, Voll Ey und Ey Gelb von My Ey gleichen von der Beschaffenheit her so sehr einem Hühnerei, dass damit sogar vegane Spiegeleier, Eischnee und Eierlikör zubereitet werden können.

**Leinsamen:** Feingemahlen wird aus den braunen Körnchen ein gutes Bindemittel beim Backen von Kuchen, Muffins oder Brot. Ein Esslöffel gemahlene Leinsamen mit drei Esslöffeln Wasser ergeben ein Ei.

**Johannisbrotkernmehl:** Luftig und soft schmecken uns Waffeln und Rührkuchen am besten. Für diese Konsistenz sorgt Johannisbrotkernmehl. Um ein Hühnerei im Rezept zu ersetzen, einen Esslöffel Mehl mit etwa zwei Esslöffeln Wasser vermengen.